

AKTUELL!

Auersbacher Gemeindeblatt

Auersbacher zeigen stolz die Ortstafel auf dem Glockner!



Gemeinderat Dr. Bernhard Koller und Ing. Ernst Kickenweiz auf dem höchsten Berg Österreichs!

Es war ein gemeinsames Geburtstagsgeschenk zweier Freunde aus der Kindheit, das sie sich machten. Einmal gemeinsam auf dem höchsten Berg Österreichs zu stehen. Anfang August machten sich Ernstl und Bernhard mit ihren Familien auf den Weg nach Heiligenblut. Am 4. August 2009 begann man bei Regen und Schneefall einen nicht alltäglichen Aufstieg auf den Großglockner.

Nach einer kurzen Nacht im „höchsten Hotel“ Österreichs, auf der Erzherzog Johann Höhe in der berühmten Adlersruh, brach man bei strahlendem Himmel am nächsten Tag schon zeitig auf, den Gipfel des Großglockners zu erklimmen. Nach einer 90-Minütigen Klettertour über Glocknerleitl, Kleinglockner und Glocknerscharte erreichen die beiden Bergsteiger den Gipfel.

Am 5. August 2009 um 8.25 Uhr bezwangen zwei Auersbacher den höchsten Berg Österreichs. Dabei zeigten sie die Auersbacher Ortstafel. Womit für wenige Augenblicke der höchste Punkt Österreichs, der Großglockner mit seinen 3.798 m Höhe, in Besitz Auersbachs war. Wir wünschen allen Auersbacher Bergsteigern und Wanderern eine schönen Herbst – Berg frei!

Themen in dieser Ausgabe:

- > Auersbacher zeigen Ortstafel auf dem Großglockner
- > Innovationszentrum: Ende gut, alles gut?
- > Gemeinde zahlt Förderungen nur noch in Gutscheinen aus
- > Radziechow-Wieprz wird Auersbacher Partnergemeinde
- > Direkthilfe bei Hochwasserschäden
- > Auersbacher Wiesnparty war voller Erfolg

Zugestellt durch die Post.at!
Debitorennummer: 0021039696

In dieser Ausgabe:

Großglockner	1
Innovationszentrum	2
Gemeindeförderungen	3
Katastrophenschäden	3
Radziechow-Wieprz	4
Hilfe bei Hochwasser	5
Wiesnparty	6

Innovationszentrum GmbH & Co KG: Ende gut, alles gut?

In der Gemeinderatssitzung vom 10. September 2009 stand das Innovationszentrum als Bericht auf der Tagesordnung. Es wurde der Jahresabschluss 2008 dem Gemeinderat präsentiert. Wie schon von Herrn Bürgermeister berichtet, hat das Land Steiermark die versprochenen Zahlungen für den Kauf des Innovationszentrums überwiesen. Leider wurden nicht die 1,4 Millionen Euro von Landesrat Buchmann

des Landes Steiermark übergegangen. Auf Grund der Tatsache, dass dadurch die Gesellschaft, in der auch die Gemeinde mit € 363.000,- beteiligt ist, überflüssig wird, gibt

von Bürgermeister Buchgraber auf ihren Anteil von € 363.000,- verzichtet. Einen Gemeinderatsbeschluss bezüglich des Verzichtes gibt es noch nicht. Machen Sie sich selbst ein

immer wieder behauptet, dass die „Roten“ nicht wirtschaften können, hat in diesem Fall ihre mangelnde Wirtschaftskompetenz unter Beweis gestellt. Mit der Auflösung soll nun ein Schlussstrich unter dem



Projekt Innovationszentrum Auersbach seitens der Gemeinde gesetzt werden. Die Firma Innovationszentrum GmbH & Co KG, welche am 7. Juni 2001 gegründet wurde, wäre somit nach 8 Jahren Geschichte. Auch wenn man dadurch aus Sicht der Gemeinde noch mit

Gemeinde Auersbach verlässt Innovationszentrum

(ÖVP) überwiesen, sondern „nur“ 1,06 Millionen Euro. Bezüglich der Differenz soll es nach Auskunft des Bürgermeisters noch Gespräche mit Landesrat Buchmann geben. Wir sind auf das Ergebnis dieser Verhandlungen gespannt. Damit hat sich das Innovationszentrum zwar seiner Schulden mit einem Schlag erledigt, aber man hat dadurch auch kein Vermögen mehr. Das Vermögen ist in den Besitz einer Gesellschaft

es nach Auskunft des Bürgermeisters, der gleichzeitig auch Geschäftsführer des Innovationszentrums ist, bereits fortgeschrittene Gespräche, die Gesellschaft aufzulösen und die Gesellschafter auszahlen. Der Auszahlungsbetrag sollte für private Investoren dem Einzahlungsbetrag (ohne Zinsen) entsprechen. Firmen sollen auf einen Teil der Einlage verzichten. Die Gemeinde soll, nach den Vorstellungen

Bild über diese geplante Vorgehensweise und teilen Sie uns Ihre Meinung mit (spoe-auersbach@gmx.at oder an SPÖ-Auersbach, 8330 Auersbach 105). Interessant in diesem Zusammenhang ist auch, dass für das Innovationszentrum bislang sage und schreibe € 3 Millionen vom Land Steiermark an Subventionen für die Sanierung des angeschlagenen Unternehmens verwendet wurden. Die ÖVP, die

einem blauen Auge (oder zwei, besser gesagt, schwarzen Augen) davongekommen scheint, bleibt der bittere Beigeschmack eines Verlustbetriebes, der nur durch die Zuschüsse des Landes überleben konnte. Abgesehen davon wurden über € 100.000,- in diesem Zeitraum an Zinsen und Bankspesen entrichtet. Nicht zu sprechen von den Beratungskosten von diversen Beratern. Stellt sich die berühmte Gretchenfrage: Ende gut – alles gut?

Gemeindeförderung werden nur noch in Gutscheinen ausbezahlt!

Mit einem nicht alltäglichen ÖVP-Antrag wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, dass sämtliche Förderungen an Privatpersonen nicht mehr in Bar, sondern in Form von Gutscheinen – Auersbach Taler zu je € 10,- - ausbezahlt werden. Die SPÖ Auersbach hat diesem Antrag nicht zugestimmt, da wir der Auffassung sind, dass jeder Gemeindebürger selbst entscheiden kann, was bzw. wie er seine Förderung haben möchte. Die SPÖ-Auersbach hat

dem Gemeinderat einen Gegenvorschlag angeboten, der vorgesehen hätte, dass der Förderungswerber ein Wahlrecht hat, ob er einen Barbetrag haben möchte oder Gutscheine. Diejenigen, die die Gutscheinvariante genommen hätten, hätten bei unserem Modell 15% mehr an Förderung erhalten. Für die Bargeldvariante, wäre der Betrag gleich wie bisher geblieben. Dieser Vorschlag wurde auch von Gemeinderat Kober mitgetragen. Leider wurde er aber von der ÖVP-Auers-

bach abgelehnt. Als Gemeinderat Kober meinte, dass die Leute wahrscheinlich in den meisten Fällen die Gutscheinvariante wählen würden, weil sie mehr bekämen, wollte Bürgermeister Buchgraber diese Aussage derart werten, dass Kober der Meinung ist, dass alle Auersbacher blöd seien, die dann nicht die Gutscheine wählen würden. Eine mehr als merkwürdige Vorgangsweise bzw. Interpretation von Aussagen eines Gemeinderates, der einmal nicht der Meinung der ÖVP war.

ÖVP-Auersbach lehnt SPÖ Kurzarbeits- und Arbeitslosen Antrag ab!

Wie schon berichtet, hat die SPÖ-Auersbach bereits im April (!) 2009 einen Antrag gestellt, Personen, die auf Grund der Wirtschaftskrise in Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit geraden sind, seitens der Gemeinde eine kleine Unterstützung in Form von

Lebensmittelgutscheinen für 2009, zukommen zu lassen. Dieser Antrag wurde nun, nach fast 6 Monaten, in der Gemeinderatssitzung behandelt. Es wäre eine einmalige Aktion von max. € 50,- für die Betroffenen gewesen. Leider konnte die ÖVP-Auersbach nicht davon überzeugt werden, dass es sich dabei um eine durchaus

sinnvolle und solidarische Aktion handelt. Die ÖVP Auersbach stimmt nach einer 15-Minütigen Beratung, in der die Sitzung extra unterbrochen wurde, gegen der Vorschlag der SPÖ-Auersbach. Bedenklich stimmt uns nicht die Ablehnung, sondern Aussagen in die Richtung: „Die sollen arbeiten und nicht fürs Nichtstun Geld bekommen!“

STEUER



Bernhard Koller ist Steuerexperte der Arbeiterkammer

Katastrophenschäden

Erst 2003 bin ich in mein Haus eingezogen. Mit dem letzten Hochwasser wurde mein Keller und das Erdgeschoss überflutet. Nun sind erhebliche Risse und Schäden im Mauerwerk zurückgeblieben und meine Heizanlage muss komplett erneuert werden. Kann ich diese Kosten steuerlich absetzen?

ANTWORT: Ja. Kosten, die im Zusammenhang mit Katastrophenschäden anfallen, wie beispielsweise Raumtrocknung und Beseitigung von Schlamm und Wasserresten, sind steuerlich abzugsfähig. Vermögenswerte, wie Ihre Heizanlage, sind mit den Ersatzbeschaffungskosten, ohne Berücksichtigung eines Selbstbehalts, als außergewöhnliche Belastungen absetzbar. Haben Sie aufgrund dieser Katastrophe bereits Versicherungsleistungen oder steuerfreie Spenden erhalten, kürzen sich dadurch Ihre steuerlich abzugsfähigen Kosten. Ersatzbeschaffungskosten sind nur soweit absetzbar, soweit die zerstörten Gegenstände für die übliche Lebensführung benötigt werden. Nicht absetzbar sind Kosten für die Ersatzbeschaffung von Luxusgütern wie beispielsweise Foto- und Videoausrüstungen. Die Einbringung der eigenen Arbeitsleistung wird nicht als Kostenaufwand angesehen. Deshalb lohnt es sich, schon heute die Belege für die nächste Steuererklärung zu sammeln.



Das neue SPÖ-Regierungsteam (v.l.n.r.): Manfred Wegscheider, Bettina Vollath, LH Franz Voves, Elisabeth Grossmann und Siegfried Schrittwieser.

Arbeiten für das Land, bestmöglich bis zum nächsten Wahltag. Das hat sich die SPÖ Steiermark mit LH Franz Voves an der Spitze vorgenommen. Mit zum Teil neuen Gesichtern und neuen Zuständigkeiten im SPÖ-Regierungsteam soll noch einmal Fahrt aufgenommen werden, um auch das letzte Arbeitsjahr vor der Wahl mit frischem Wind und vollem Elan zu bestreiten.

Nationalrätin Elisabeth Grossmann und Landtagspräsident Siegfried Schrittwieser sind die beiden Neuen im Regierungsteam. Grossmann wird die Agenden von Landesrätin Bettina Vollath übernehmen (Bildung, Frauen, Familie und Jugend) und Schrittwieser wird künftig für die Bereiche Soziales, Arbeit, Beihilfen und Personal zuständig sein. Bettina Vollath wird Gesundheits- und Kulturlandesrätin, der bisherige Soziallandesrat Kurt Flecker übernimmt das Amt des Landtagspräsidenten und der scheidende Landesrat Helmut Hirt wird Landesamtsdirektor.

Landesparteivorsitzender LH Franz Voves sieht in der Umbildung des SPÖ-Regierungsteams „vor allem ein Signal in Richtung Frauen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Ich freue mich sehr, dass wir mit Elisabeth Grossmann neben Bettina Vollath noch eine wunderbare, starke Frau mit viel politischer Erfahrung im Team haben“, so Voves. „Mit Siegfried Schrittwieser, der über eine hohe soziale Kompetenz verfügt, sind wir weiterhin voll fit für die wirklich wichtigen Probleme in Zeiten der Wirtschaftskrise.“

Elisabeth Grossmann freut sich, das „umfangreiche und vielfältige Ressort“ von Bettina Vollath zu übernehmen. „Ich kann eine hervorragende Aufbauarbeit weiterführen und werde wie Bettina Vollath am Abbau von Bildungsbarrieren weiterarbeiten.“ „Eine Riesenfreude“ mit seiner neuen Aufgabe hat auch der künftige LH-Stv. und Landesrat Siegfried Schrittwieser: „Ich habe schon das Amt des Landtagspräsidenten mit großer Begeisterung geführt und werde dies ebenfalls in meiner neuen Funktion tun.“

Übergang vom Saybuscher Becken zu den Schlesischen und Saybuscher Beskiden. Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.radziechowy-wieprz.pl

Radziechowy-Wieprz wird Auersbacher Partnergemeinde

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde dem Gemeinderat von Auersbach von Bürgermeister Buchgraber berichtet, dass die polnische Ge-

meinde Radziechowy-Wieprz Partnergemeinde von Auersbach werden möchte. Radziechowy-Wieprz hat 12.385 Einwohner im Powiat (Bezirk)

Zywiecki in der Woiwodschaft (Bundesland) Schlesien. Sie gliedert sich in 6 Dörfer. Durch die Gemeinde fließt der Fluss Sola. Die Gegend befindet sich im

Übergang vom Saybuscher Becken zu den Schlesischen und Saybuscher Beskiden. Weitere Infos finden Sie im Internet unter: www.radziechowy-wieprz.pl

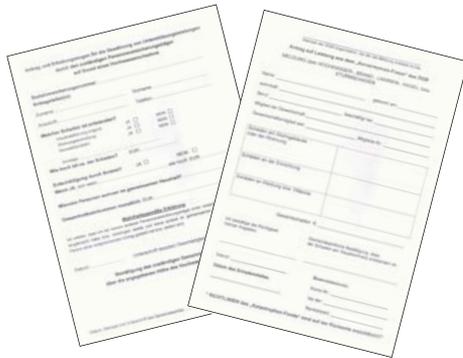


Direkthilfe bei Hochwasserschäden!

Die Unwetter der vergangenen Zeit haben zahlreiche Schäden verursacht. Wir dürfen anlassbezogen auf folgende Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung hinweisen:

1. Unterstützung durch die Pensionsversicherungsanstalt Auf Grund der in den letzten Wochen in der Steiermark aufgetretenen Hochwasserschäden besteht die Möglichkeit, als unbürokratische Soforthilfe für Hochwasseropfer in der Steiermark pro Haushalt eine einmalige Unterstützungsleistung von maximal € 580,- zu erhalten. Zur Beantragung genügt die Ausfertigung

eines Formulars, welches vom zuständigen Gemeindeamt zu bestätigen ist. Weitere Nachweise sind nicht erforderlich.



2. ÖGB-Katastrophenfonds

Im Fall von Hochwasser-, Brand-, Lawinen-, Hagel- bzw. Sturmschäden am Wohngebäude bzw. an der Wohnung, der

Einrichtung, Kleidung bzw. Wäsche (jeweils nur Schäden am Hauptwohnsitz) kann ein Antrag auf Unterstützung gestellt werden. Für Schäden an Nebengebäuden, Garagen (auch dann nicht, wenn die Garage direkt an das Wohnhaus angebaut ist), landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen, an Gärten, Gartenmöbeln, Kraftfahrzeugen u. dgl. wird kein Ersatz geleistet. Die Schadenshöhe ist durch Rechnungen (Kostenvoranschläge) oder durch das Formular der Schadenserhebungscommission und durch eine gemeindeamtliche

Bestätigung nachzuweisen. Die Schadenshöhe muss mindestens € 700,- betragen. Die Höhe der Unterstützung ist abhängig von der Dauer der Mitgliedschaft sowie der Schadenshöhe und beträgt zwischen € 105,- und € 365,-. Voraussetzung ist eine beim Schadenseintritt bestehende mindestens zweijährige ununterbrochene Mitgliedschaft sowie die Antragstellung innerhalb von sechs Monaten nach Eintritt des Schadens. Die Formulare können Sie direkt bei der SPÖ-Auersbach anfordern (0664-1702193)!

Wirtschaft

Wir helfen in der Not

- **Weltwirtschaftskrise trifft auch Österreich**
- **Experten befürchten drastischen Anstieg der Arbeitslosenzahlen**
- **Allein in der Autoindustrie wackeln 100.000 Jobs**
- **Auch an Auersbach geht die Krise nicht vorbei**
- **SPÖ-Auersbach hilft und zeigt Solidarität.**

Erste Hilfe in der Krise!

Gerade als Vertreter einer Partei, welche die Interessen der Arbeiter und Angestellten vertritt, ist es uns ein besonderes Anliegen, in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten den Menschen zur Seite zu stehen.

Unser Angebot kennen Sie schon. Hier nochmals alle Eckpunkte: Alle Auersbacherinnen oder Auersbacher, welche 2009 von Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit betroffen sind, erhalten einmalig eine Förderung von € 35,- in Form von Gutscheinen. Die Förderung ist nicht in bar ablösbar. Die Gutscheine sind bei den Filialen der Firmen Spar,

Merkur, Hofer und bei der Buschenschänke Kickenweiz einlösbar. Die Gutscheine werden in einem Paket zu 3 x € 10,- und einem Gutschein von € 5,- zusammengestellt. Pro Haushalt ist nur eine Förderung pro Jahr möglich.

Und so einfach kommen Sie zur Förderung: Sie legen den SPÖ-Gemeinderäten Bernhard Koller oder Bernhard Pölzl die Bescheinigung des AMS vor, aus der hervorgeht, dass Sie einen Bezug vom AMS haben oder in Kurzarbeit sind.

Die SPÖ-Auersbach garantiert, dass diese persönlichen Daten nicht veröffent-



licht werden (außer die Personen möchten dies von sich aus machen).

Die AKTION ist KEINE Aktion der Gemeinde. **Die Kosten der Aktion werden von der SPÖ-Auersbach getragen.** Scheuen Sie sich nicht, uns mit Ihrem Anliegen aufzusuchen. Wir helfen Ihnen gerne, wenn es möglich ist.

Für Fragen stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung:

Dr. Bernhard Koller
0664-1702193
Ing. Bernhard Pölzl
0699-10121765

Jollydays: Anton Kickenweiz gewinnt!

Bei der diesjährigen Sommereisaktion der SPÖ-Auersbach wurden 148 Eislutscher eingelöst. Mit der Einlösung war auch ein Gewinnspiel verbunden, bei

dem es zahlreiche Preise zu gewinnen gab. Als Hauptpreis wurde ein Erlebnistag verlost. Die Preise wurden auf der Wiesnparty übergeben. Den

Hauptpreis gewann Anton Kickenweiz (siehe Bild). Wir wünschen Toni und auch allen anderen Gewinnern viel Freude mit den gewonnenen Preisen.



Auersbacher Wiesnparty war voller Erfolg!

Die diesjährige Auersbacher Wiesnparty zog wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern an. Die Be-

sucher konnten Grillspezialitäten aus heimischer Landwirtschaft genießen. Als besonderes Zuckerl konnte die SPÖ-Auersbach in diesem



aus Titeln der aktuellen Hitparade bis hin zu Schlagern der 60er Jahre wählen. So war für jeden Geschmack etwas dabei. Als Nachspeise wurden Torten von Chris-

Eine echte Attraktion war der Spielebus der Kinderfreunde auf der Auersbacher Wiesnparty



Jahr eine Kinderbetreuung anbieten. Für die musikalische Umrahmung sorgten The Franz und DJ Reini. Die Besucher konnten

tine und Mehlspeisen von Elisabeth, Maria und Aloisia serviert. Zur Stärkung für den Heimweg wurde wieder das traditionelle Kesselgulasch von unserer Mitzi angeboten. Für die Grillspezialitäten hatten wir diesmal einen eigenen Grillwagen engagiert. Hinter der Schank bedienten Richard und Gemeinderat Bernhard. Im Service waren Ernst, Gemeinderat Bernhard II und Gernot tätig. Weiters waren unter anderem für



den Auf- und Abbau und die Organisation verantwortlich: Manfred, Ernstl, Elisabeth, Gernot, Rupert, Josef, Edl, Birgit und nochmals Manfred. Ein



herzliches Danke für den Strom bei Franz und Eli. Die SPÖ-Auersbach bedankt sich bei allen Besuchern und hofft auch auf zahlreichen Besuch im nächsten Jahr!



SPÖ-Auersbach

Für ein sozialeres Auersbach.



SPÖ-Auersbach
Auersbach 105
8330 Feldbach

Telefon: 0664-1702193
Internet: www.auersbach.at
E-Mail: spoe-auersbach@gmx.at

BRUNO
ist der Meinung:



Die Wiesnparty der SPÖ-Auersbach war wieder a voller Erfolg!